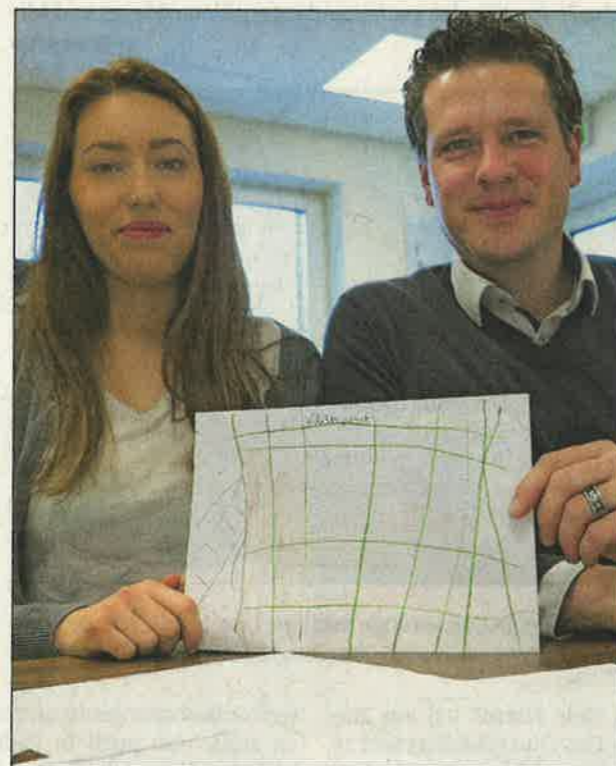




Viel Holz: An der Schwabenstraße sind Kletterturm, Rutsche, Schaukeln, Wipptier und ein kleiner Bagger bereits aufgebaut.

EZ-Bilder: Wolf



Sichteten etliche gezeichnete Kinderwünsche: Mitarbeiterin Frauke Raehse und Geschäftsführer Olaf Neumann.

Gewoba baut Spielplätze

Nach 20 Jahren Pause sind in diesem Jahr gleich drei Anlagen in Emden geplant

Von Gaby Wolf
☎ 0 49 21 / 89 00-415

Emden. Nach rund 20 Jahren Abstinenz steigt die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewoba wieder in den Spielplatzbau ein. Gleich drei neue große Spielplätze sind geplant und zum Teil sogar schon in Bau - in der Nordermeedenstraße in Wolthusen, in der Schwabenstraße in Port Arthur und im Wykhoffweg in Borssum. Geschätzte Gesamtsumme: rund 100 000 Euro.

„Entgegen dem allgemeinen Trend ist der Altersdurchschnitt unserer Mieter zurückgegangen, wir haben immer mehr junge Familien in unseren Wohnungen“, begründete

Geschäftsführer Olaf Neumann. Deshalb sei es nach all den Jahren, in denen die Spielplätze im Bestand der Gewoba eher zurückgebaut als modernisiert wurden, nun an der Zeit für etwas Neues gewesen. „Die Spielplätze sind zwar primär für unsere Mieter-Kinder gedacht, weil sie ja auf auf unserem Grund stehen, aber natürlich wird kein Spielkamerad oder anderes Kind weggejagt“, versichert Neumann.

Überhaupt spielte die Sicht der Kinder bei der Spielplatz-Planung eine besondere Rolle. Weil das große grüne Gelände an der Schwabenstraße zwischen Bahngleis und den Wohnblöcken die Initialzündung für die Neuorientierung

geliefert hatte, wurden die dort wohnenden Kinder gebeten, Zeichnungen einzureichen. Zusammen mit Frauke Raehse vom Sekretariat der Geschäftsführung sichtete Neumann die gemalten Wünsche und wälzte Spielplatzkataloge. „Bei den Kinderwünschen waren auch Seilbahnen und Torwände dabei, aber aus Rücksicht auf unsere älteren Mieter im Wohngebiet haben wir darauf dann doch lieber verzichtet“, erzählt der Geschäftsführer.

Dafür ist sowohl auf dem Gelände an der Schwabenstraße als auch an der Nordermeedenstraße ein Kletterturm mit Rutsche errichtet worden, auf den auch kleinere Kinder krabbeln können (und der auch ge-

nug Platz für Eltern bietet, die den Nachwuchs dabei lieber begleiten wollen). An beiden Standorten wird es eine Doppelschaukel und eine Vogelneestschaukel geben, dazu ein Wipp-Element und an der Schwabenstraße sogar noch einen kleinen Bagger. Beide Spielplätze sind schon fast fertig, allerdings fehlen noch Spielsand und Zaun.

Ein weiterer neuer Spielplatz - aus Platzgründen aber ohne Turm - ist beim Neubaugebiet am Wykhoffweg geplant. „Dort ist voraussichtlich im Juli der letzte Bauabschnitt bezugsfertig“, sagt Neumann. „Dann werden wir im Zuge der Außenplanung auch die Spielplatz-Arbeiten angehen.“